

Für und wider Homöopathie (Aus dem "Was-bezahlt-die-Beihilfe"-Thread)

Beitrag von „Yummi“ vom 16. Oktober 2016 08:29

Zitat von Schantalle

Ich merke auch, dass dir das zu viel ist. Vielleicht noch einfacher: Wer sein gesundes Baby im Arm hält, wird sich fragen, ob er es 15 Impfungen unterziehen wird. Manche entscheiden sich dafür, manche dagegen. Warum sie dies tun, werden sie dir nicht darlegen, da du nicht danach fragst. Du redest nur selber ganz viel. Sei dir sicher: sie haben lange nachgedacht, diskutiert, sich mit Hebammen und Ärzten ausgetauscht und viel gelesen.

Die Gründe sind sicher vielfältig, jedoch ist ihnen eins gemein: sie treffen die Entscheidung für ihr einziges Baby, unabhängig davon, ob *in Relation*, oder *rein statistisch gesehen* mehr Kinder Folgeschäden von Krankheiten haben, als von Impfungen.

Wichtig ist vor allem eins: Es gibt die Freiheit, diese Entscheidung zu treffen!

Und bringen das Kind bis in das Klassenzimmer. Haben immer ein Desinfektionstuch zur Hand falls das Kind in der Erde wühlt. Drehen durch wenn es Sand in den Mund hat. Kriegen einen Herzkasper wenn ein Hund es von oben bis unten abschleckt. 😎

Deine Aussage " Entscheidungen für ihr einziges Kind zu treffen" zeigt Tendenzen von einer Angststörung. Und darunter leidet letztlich das Kind.

Das ganze Leben ist ein Risiko. Es geht immer um Wahrscheinlichkeiten, ansonsten würde man nicht fliegen, nicht mit dem Auto fahren o.ä.

Und lese weniger von diesen esoterischen Bücher.